

Aus der Volksüberlieferung von Bosco Gurin : Berichtigungen und Ergänzungen zur Publikation von 1979

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **78 (1982)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Volksüberlieferung von Bosco Gurin
Berichtigungen und Ergänzungen zur Publikation von 1979

Mehrfach bzw. konsequent einzusetzen:

zet düa statt set düa	ETH-ZÜRICH
natijrli statt nâtijrli	
Mittâggschlüacht statt Mettâggsch Schlüacht	14. Dez. 1982
Mètschu statt Mèttschu	
Isahèrgutt statt Isahèrgut	
wènd-ar, -i, wènt 's, -sch statt wenn-d-ar usw.	BIBLIOTHEK
Tscharantin (-tijnar) ¹⁴⁸ , Cerentin (-tiner) ¹⁴⁸	

Einleitung (S. 9ff.)

S. 13, 3 v.u. Bücher von Janner und Tomamichel

Texte (S. 19ff.)

- | | |
|--|--|
| S. 19, Nr. 3, Z. 8f. däs hèt dè ... a Mâ ... | 63, 129, 1 chunnd-ar |
| 20, 3 Übers., 7f. Denn das hat ... ein Mann ... | 63, 131, 3 Ggurin |
| 21, 6, 3 <i>per Bacco</i> ¹⁴⁹ | 71, 157, 4 Hü'ss ... dè |
| 25, 14 Ü., 4 Wasser habe er nachschauen / z.B. wenn / wurde, konnte | 72, 157 Ü., 1 Haus ... da |
| 26, 16 Ü., 13 jeder saufen | 74, 165, 1 escht dââ ... |
| 30, 31, 1 âmana ¹⁵⁰ / 10 und ¹⁵⁰ | 74, 165 Ü., 3 war da ... / 10 war es ein |
| 32, 38, 2 Pumâtтар | 74, 167, 2, 6 <i>asootagi</i> |
| 34, 47 Ü., 2 <i>em Boda</i> ¹ | 75, 167 Ü., 1f. auch auf dem Heimweg irgendwo vorbei / nicht, <i>em Leng-ga</i> <i>Chear</i> ¹ oder wo / 2, 5 <i>solche</i> |
| 36, 53, 4 und 45, 70, 2 büwwa ¹⁵⁰ | 76, 170 Ü., 16 Denk dir nur |
| 37, 54, 1 bBlâtta | 79, 178, 7 sagan-ech 's |
| 39, 55, 3 -isch-as | 80, 180, 17 ggschtoossa |
| 39, 56, 7 Däs soll- | 83, 187 Ü., 13 am Kopfende das Kreuz / steckte dort oben das |
| 42, 59 Ü., 14 Nachbarin | 84, 191, 3 'Gglogga |
| 42, 60, 5 und 56, 105, 7f. Nââtâgg ¹⁵¹ | 84, 192, 7 ggsotzta ¹⁵⁰ |
| 44, 67 Ü., 2 Leib(er) | 85, 193, 9 Jâggusch Bââlttsch |
| 45, 70 Ü., 5 und er genas dann | 85, 193 Ü., 8 <i>Jâggusch Bââlttsch</i> |
| 48, 82, 6 Morgan ¹⁵² | 86, 202, 1 Jâggumechultsch ⁹⁸ |
| 51, 91 Ü., 5 er würde den nicht fürchten / 8 würde. Wer weiß, wo er nun hingeht. | 87, 202 Ü., 1 <i>Jâggumechultsch</i> ⁹⁸ / 12 hättest, nicht gesagt hättest |
| 51, 92 Ü., 1 aber auf unterschiedliche Weise | 90, 211, 6 darvor, wia- |
| 55, 102 Ü., 4 Dann, nach | 92, 214, 1 Jèlmèna |
| 59, 114, 6 choralì | 92, 214 Ü., 1 <i>Jèlmenulti</i> / <i>Jèlmèna</i> |
| 61, 119, 8 âârumsalig ¹⁵³ / 9 as wènt-sch | 93, 214 Ü., 7 wurde dann wohl |
| 61, 120 Ü., 2, 3 ist der Grenzstein / 4 du ihn / wo er | 95, 218 Ü., 18f. weiß jedenfalls / wo es wäre |
| 62, 122, 4 Maß ¹⁵⁴ | 96, 220, 6 «'Tafali» / 12 dij dè |

96, 220 Ü., 5 die *Tafali* / beschränkt,
geistig behindert.
98, 225, 11 Apolonja
101, 228 Ü., 7 Denkt Euch nur
102, 229 Ü., 6f. Felsvorsprung / 21f.
hinuntergingen
106, 237, 3 Un schij
111, 244, 9 obruschtu
111, 244 Ü., 8 obersten
112, 245, 11 z tumms¹⁵⁵

115, 246, 1 Pegganingsdschi¹⁵⁶
116, 246 Ü., 1 Pegganingsdschi¹⁵⁶ /
durchweg: Pegganingsdschi
117, 249, 2, 7, 10 Håns-Chåschpar(sch)
118, 249 Ü., 2, 6, 9 Håns-Chåschpar(sch)
120, 252, 25 ggång-ga¹⁵⁷
122, 253, 8 üffggång-ga
122, 253 Ü., 9 Stecheisen
124, 256 Ü., 9 soll.¹⁵⁸

Anmerkungen (S. 127 ff.)

36 3f. des bekannten Heiligen gleichen
Standes und Schicksals sowie des Wal-
liser Landespatrons trägt ... Gurin.
Er wird
38 Tomamichel S. 96 (statt 106)
62 Nach Ansicht der Erzählerin
Sprache der Wilden
82 Genetiv von *Jaaggi* (Spitzname).
Auch ...
91 Maria Jakobäa bzw. Jakoba
93 *Jåggusch*: Sippenname ... / *Marjåächti*:
Koseform von *Marjåächta* = Maria
Agatha
98 *Jåggumechultsch* oder *Jåggusch*
Mechultsch: Familienbezeichnung
101 *Cherusch* (*Cheirusch*, *Cheisarusch*):
Sippenname; Zweig der Familie Bronz.
Båälz ...
Zu 133: Die beiden Blumenfiguren sind
um 180° zu drehen.
148 Cerentino ist das – talabwärts ge-
legene – Nachbardorf.
149 ital.; 'beim Bacchus'
150 Bei Gewährpersonen, die lange in der
Fremde lebten, verrät sich gelegentlich
eine gewisse sprachliche Unsicherheit.

In 31 müßte es heißen *ånama* oder *enama*
und *un-scha*, in 53 und 70 *lå büwwa* und
in 192 *ggsutzta*.
151 *darnåå Tågg?*
152 *dar Nååmorgan?*
153 eigentlich *åårummiatig*
154 noch als Sprichwort geläufig
155 *ts Tumma?*
156 Die Bezeichnung scheint sich nicht
aus dem ital. *piccinino* (kleiner Knirps)
bzw. einer seiner Dialektformen her-
zuleiten, sondern entspricht dem engl.
piccaninny, das seinerseits letztlich aus
dem Spanischen stammt (vgl. W.W.
Keats, An Etymological Dictionary of
the English Language, Oxford 1956,
S. 449 und The Shorter English
Dictionary, Oxford 1959, S. 1495).
Vermutlich haben Guriner Auswande-
rer das Wort (samt der Geschichte?)
aus Amerika mitgebracht.
157 normalerweise *chu*
158 Andere Übersetzungsmöglichkeit:
3f. geboren war, 5 war ... gekommen,
7 war ... geboren

Systematische Übersicht (S. 133 ff.)

I 1.3123 «Hia escht t Måårch!» 120
(«Grenzbeschreibung» streichen) /
1.3114 statt 1.324 / 1.31712 54(?)
/ 1.3410 Chorgebet (171) /
1.3414 (171), 173 / 2.21 2.22441
statt 22441 / 3.130 Besessene 54
II 1.9112 Wildes Kind bleibt klein
102 / 1.916 *Sprache* 104, 113 /
Zwischen 1.932123 und 1.93213
größerer Zeilenabstand / 2.1
1.911; XI 5.12 / 3.10 Besessen-
heit durch Dämon 54(?)
III 3.2 54, 119(?), / 3.3 119(?)

IV 1.214 *Waffen* / 1.2141 altmodische
229 / 1.2142 improvisierte 230 /
1.22301 Verschonte 238
V 2.41 1.21; 10
VII 2.14 Hochwasser 233 / 2.15
Schnee ...
XI 5.4 2.4111; 96–99 / 5.5 UNHEIL-
VERKÜNDENDE TIERE / 5.51 Holz-
wurm 198 / 5.52 Nächthöiri 197
XII 1.111 220 streichen / 1.216 VII
2.15 / 2.1111 94, 219 / 2.3211
spielen (AT 2401)

XIII vgl. XVI / 3.132 *Pumättarchrüht*
3.15 Tiere / 3.151 Der letzte Bär
30, 31 / 3.152 Wölfe 29, 41 / 6, 7
streichen

XV 5.11 Prozession
XVI 1.101 Papierene Fenster 238 /
2.5114 180 statt 120 / 5 **Wort-**
schatz / 5.11 Fätzra 220

Index (S. 152 ff.)

S. 154 «Grenzbeschreibung ...» streichen / Hochwasser 233 (vor «Höhle») 157 Sprache der Wilden Leute 104, 113

Zur Sprache (S. 161 ff.)

S. 162 ij Fijli 'Eiter', ... / üi 3 f. kein Absatz
163 b 3 f. «Schreibung b statt p...» strei-
chen / p, pp 2 um ein in / 166 ng 5 f.
streichen
167 A Ausnahmen 13 gd. † Ching
169 E 9 ö und ü (aus öi und üi)
170 G 1. 9 helt zu heila 'kastrieren' / 13
hörbar, je nach Sprecher auch vor an-
deren Konsonanten. / 173, nach 6
wel-i 'will ich' – wel-a-n-ech (neben
wel-i-n-ech) 'will ich euch'
173, nach 20 Das r des männlichen Ar-
tikels schwächt sich ab vor r: da(r)
Regg 'der Rücken', da(r) Roosuchrânz
'das Rosenkranzgebet', aber: â dar
Rendu 'an der Rinde' (da Rendu wäre
Plural) / 174 letzte Zeile: auslautenden,
in gewissen Fällen auch von
177, 5a 13 nicht unbedingt dieses ... tritt
oft eher das / 5b nicht einrücken, 11
Affi chu
183 Neutrum 1 «normalerweise»
streichen / -alti Schtekchalti zu
Schtukch (statt: Sëkchalti ...)
185, 25 en da(r) Regg dâr gghija 'nach
hinten fallen' / 26 en ts Müll dâr gghija
'nach vorn fallen'
186, 5 Bezeichnend ist, daß
188 C eis attributiv 4 em (e¹m) Bokch ...
em (e¹m) Getzi / unbetont 2f. ânara,
enara Geiß / 3 â(na)ma, e(na)ma
Bokch ... â(na)ma, e(na)ma Getzi
192 descha-hia 3 Terggubliamu (rote
Felsenprimel)
193 keiner n 5 gghe¹n/ggheini
197, 8 v.u. Ger. der kurzformigen und
kurzsilbigen kontrahierten mit dem
Konj.-Stamm, der langsilbigen kon-
trahierten wo möglich mit Umlaut
gebildet
198 ggsee 4 «Adh.: ggsee(w)-war!» strei-
chen
203, 10 wert (wurt)